

Ein verstecktes Skelett und viele Aha-Erlebnisse

NECKARSULM Seit frühester Jugend geht Martin Bauer auf Streifzüge durch die Dahenfelder Ortsgeschichte

Von Ute Plückthun

Gute Geschichten sind in Dahenfeld an jeder Ecke zu finden“, sagt Martin Bauer über das Dorf, in dem er aufgewachsen ist. „Es muss sich nur einer bücken, sie auf sammeln, etwas aufpolieren und weitergeben.“ Dieser Aufgabe hat sich der 54-Jährige seit vielen Jahren verschrieben. Die Ergebnisse seiner Arbeit können sich sehen lassen: Als jüngstes Forschungswerk ist die „Chronik der Kreuzwirtschaft“ und damit ein weiterer Streifzug durch die Ortsgeschichte erschienen.

Blutwunder Knapp zwei Jahre hat Martin Bauer am Heft 78, der Gastwirtschaft „Zum Kreuz“, gearbeitet. Seit 1997 ist sie zwar geschlossen, hatte aber zuvor über 200 Jahre lang eine intensive Geschichte erlebt: Nach dem Blutwunder von 1735 wurde Dahenfeld zum Wallfahrtsort, der zeitweise mehr Pilger als Einwohner hatte: „1774 hat Anton Stubenrauch die Kreuzwirtschaft mit Erlaubnis des Deutschen Ordens gebaut.“ Sie hat sich tief in das örtliche Gedächtnis eingegraben: „Als Versammlungsort war sie eine Institution im Dorf.“

Schon als Kind hat sich Martin Bauer brennend für Dahenfelder Ereignisse interessiert: Er zeigt ein Din-A-5-Rechenheft, in dem akribisch Zeitungsartikel eingeklebt sind. Zwei Begebenheiten hatten seinen historischen Forschergeist geweckt: Beim 50-jährigen Bestehen des Musikvereins 1973 entdeckte der Elfmännchen in der Festschrift das Bild, das beim Großvater im Wohnzimmer hing. Als dann von 1973 bis 1975 im Innenraum der neuen Kirche der Boden zu Renovierungszwecken geöffnet wurde, war es endgültig geschehen: „Es wurden Knochen und Totenköpfe gefunden, 1974 sogar ein ganzes Skelett ausgestellt. Für ein Kind natürlich eine Sensation.“

Fortan hat ihn an vielen Dingen „interessiert, was dahinter steckt“: Bei der eigenen Familienforschung und der Schatzsuche auf dem Dachboden der Großeltern traten viele Fotos zutage. „Wenn die Oma nicht wusste, wer das war, bin ich zur



Dahenfeld in einer früheren Ansicht als Bildschirmhintergrund und die historischen Blätter in der Hand: Die Ortsgeschichte lässt Martin Bauer nicht los. Foto: Ute Plückthun

Schwester vom Opa.“ Mit tiefgreifendem Erkenntnisgewinn: „Die uralten Frauen von heute waren die Kinder von damals.“ Inklusive Aha-Erlebnissen und Geschichten, die es zu entdecken lohnte.

Auswanderer Mit den Leuten zu reden und sie sogar selbst zum Stöbern in alten Alben anzustiften, erwies sich als Schlüssel zum Erfolg. Eins führte zum anderen, irgendwann war es „Zeit, dass das Wissen richtig aufbereitet wird“. So verfasste er einen Beitrag über St. Remigius im Neckarsulmer Kirchenführer und 2002 auf Bitten des damaligen Ortsvorstehers Hugo Keicher zum 825. Geburtstag von Dahenfeld in Federführung von Stadtarchivarin Barbara Löslein die Ortschronik.

Auch mit verschiedenen Beiträgen in den „Historischen Blättern“ des Heimat- und Museumsvereins Neckarsulm ist er vertreten, bei dem er von Anfang an Mitglied ist. Etwa 2012 zu „100 Jahre elektrisches Licht und elektrische Kraft in Dahenfeld“ oder im Jahresheft „Neckarsulm und Neckarsulmer Geschichten und Gesichter“ 2015 über den 1916 gefallenen Kriegsteilnehmer Alois Müller.

2014 war er mit dem in über zwei Jahrzehnte angeeigneten Hintergrundwissen den Auswanderern auf der Spur: Das Thema führte zu vielen Gesprächen im Ort, einem intensiven E-Mail-Verkehr mit den Dahenfelder Nachfahren in den USA und Australien, einer eigenen sechswöchigen Reise in die Staaten sowie

schließlich zu Heft 74. Geschichte in Form von lebendigen Geschichten zu Tage fördern und vor dem Vergessen zu bewahren, ist der Antrieb für sein historisches Hobby nach Feierabend. Ordnung in Sachverhalte bringen, sie überprüfen und Zeugen befragen sind dem Heilbronner Kriminalhauptkommissar im Dezernat Betrugs- und Wirtschaftsdelikte durchaus vertraut: „In der Herangehensweise gibt es schon Parallelen“, räumt er schmunzelnd ein.

Ein weiteres Großthema, das es die „nächsten fünf bis zehn Jahre“ aufzuarbeiten gilt, brennt ihm bereits unter den Nägeln: „Heimatvertriebene und Flüchtlinge in Dahenfeld, die jetzt so um 80 sind: Als Gegenstück zu den Auswanderern.“

Historische Blätter

Der Heimat- und Museumsverein Neckarsulm gibt die „Historischen Blätter“ in Redaktion, Gestaltung und Satz von Bernd Herrmann heraus. Sie erscheinen seit der Vereinsgründung im Jahr 1984. Lange Zeit waren es einfach nur geklammerte Kopien. Ab Heft 71 liegen sie mittlerweile in gedruckter und gebundener Form in einer Auflage von 400 Exemplaren vor. Vorsitzender des Vereins mit insgesamt 210 Mitgliedern ist der Ehrenbürger Kurt Bauer. Bei ihm, Telefon 07132 850 98, oder im Stadtmuseum, Urbanstraße 14, können interessierte Leser die Historien-Hefte erwerben. plü

Lokaltermine

Dienstag

BAD FRIEDRICHSHALL
Rathaus, Rathausplatz 1. 18.00 Bau- und Umweltausschusssitzung Stadt Bad Friedrichshall

BAD FRIEDRICHSHALL-DUTTENBERG
Backhaus, Torstraße 7. 8.00-14.00 Beim Backen kann zugeschaut werden. Herstellung von Holzofenbröten und anderen Backhauspezialitäten

BAD FRIEDRICHSHALL-JAGSTFELD
Jahnhalle, Badstraße 10. 8.30-9.30 Gruppe I. 9.30-10.30 Gruppe II. DRK-Senioren-gymnastik. Übungsleiterin: Roswitha Kuri-gier. DRK

BAD WIMPFEN
Rathaus, Marktplatz. 9.00-12.00 Ausstellung: Impressionen in Bildern – Helga Scholl

SRH-Gesundheitszentrum, Raum Lud-wigsburg, Haus F, Ebene 2, An der alten Sa-line 2. 19.00-20.00 Diavortrag über Bad Wimpfen von Dietrich Becker. Eintritt frei

GUNDELSHEIM
Altstadt. 18.50 Zehnteile vor... Wein-Erleb-nis-Führung inklusive einem Zehntel Wein. Kosten: 4 €. Anmeldung unter 06269 9619

NECKARSULM
Albert-Schweitzer-Gymnasium, Gymna-siumstraße 6. 19.30-20.30 Legasthenie und LRS-Diagnose, Therapie und Präventi-on. In diesem Vortrag wird zunächst die Be-grifflichkeit und Definitionen der Legasthe-nie und LRS näher erläutert. Referent: Dr. Jürgen Rothenberger

Bürgertreff, Spitalstraße 5. Gedächtnis-trainingsgruppe 2, offenes Angebot

Städt. Begegnungsstätte, in der Senio-renwohnanlage, Neuenstädter Straße 29. 15.00 Fit- und Aktiv-Stunde mit Elfriede Werner

Geburtstage

Erlenbach Karien Dampc (75)
Gundelsheim Reinhard Schropp (70),
Höchstberg. Maria Kühner (70),
Bachenaun
Neckarsulm Dieter Kirsten (80)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, www.veranstaltungshinweise.de sowie meine.stimme.de
Veranstaltungshinweise bitte senden an:
Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Sommerkonzert des ASG

NECKARSULM Ganze 15 Wochen hielt sich 1970 eine Cover-Version von Beethovens „Ode an die Freude“ unter dem Titel „A Song of Joy“ auf Platz eins in den Charts. Auch in seinem Sommerkonzert, zu dem das Albert-Schweitzer-Gymnasium am Donnerstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr in den Konzertsaal der Ballei einlädt, spielt Beethovens Evergreen eine Rolle: Er steht Pate für das Motto des Abends „Sounds of Joy“ und taucht in einer speziellen Version auch im Programm auf.
Die Fachschaft Musik hat ein buntes Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. red

HEILBRONNER STIMME
www.stimme.de

Redaktion Landkreis
Allee 2 | 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374	Leitung: Reto Bosch	bor
-353	Christian Gleichauf (stv.)	cgl
-559	Claudia Kostner	ck
-324	Vanessa Müller	vm
-414	Wolfgang Müller	wom
-268	Petra Müller-Kromer	amo
-336	Julia Neuert	jun
-268	Kirsi-Fee Rexin	fee
-565	Friedhelm Römer	fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Schüler-Film feiert Premiere

NECKARSULM Zu einer Film Premiere laden am Mittwoch, 22. Juni, um 18.30 Uhr die Klassen sieben und acht der Wilhelm-Maier-Schule Oberseesheim in die Aula ihrer Schule ein. In Kooperation mit dem Theater Heilbronn haben sie mit Theaterpädagogin Ruth Hengel ei-

nen Film zum Thema „Kein Mensch ist illegal“ gedreht. Darin setzen sich die Jugendlichen mit Krieg, Flucht und Asyl auseinander. Vom Drehbuch, über Inszenierung und Schauspiel bis zum Schnitt machten die Schüler alles selbst. Karten gibt es kostenlos im Sekretariat. red

Von Ute Plückthun

UNTEREISESHEIM Die Hocketse der Tischtennis-Abteilung auf dem Kelterplatz hat einen festen Platz im Untereisesheimer Festeskalender. Mit der 15. Auflage bewiesen die TSVler zudem ihren „direkten Draht zu Petrus“, wie Werner Roth, seit 25 Jahren Abteilungsleiter, schmunzelnd einräumte. Immerhin zeigte der Wettergott zum Fest ein Einsehen und bescherte dem gemütlichen Treiben trockene und sogar sonnige Momente.

Musik Rund 30 Helfer waren im Einsatz. Einen heißen Arbeitsplatz hatte sich Markus Dickscheit ausgesucht: Gemeinsam mit seiner Frau Tanja und Jan Layer sorgte er am Schwenkgrill für saftige Steaks und Fleischspieße. Am Bierstand waren kühle Helle gefragt, während am Spirituosentand Höherprozentiges geschüttelt oder gerührt wurde.

Neckarsulm

Rekord im Böllerschießen

Die Schützengilde Neckarsulm feiert am Samstag, 25. Juni, ihr 50-jähriges Bestehen. Die Gilde versucht, mit anderen Vereinen einen Rekord aufzustellen: die längste Kette von Böllerschützen. Das Schießen startet um 17 Uhr. red

Sommerfest auf der Jugendfarm

NECKARSULM Das Sommerfest auf der Jugendfarm Neckarsulm findet am Samstag, 25. Juni, ab 16 Uhr und am Sonntag, 26. Juni, ab 11 Uhr statt. Auf der „Spielwiese“ können die Kinder toben und entdecken sowie das Farm-Rätsel lösen. Um zwischen durch wieder zu Kräften zu kom-

men, bietet sich das Ponyreiten an, oder Besucher stöbern beim Flohmarkt. Am Sonntag um 15 Uhr zeigen die Farm-Kids bei einer Reitvorführung ihr Können. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Aquatoll-Parkplatz zwei. Ein Fußweg über die Koppeln wird freigemacht. red

Gemütlichkeit pur auf dem Kelterplatz

Hocketse der Tischtennis-Abteilung zog die Besucher an

Von Ute Plückthun

Zu Musik der Untereisesheimer Simone und Axel Schuh mit ihrer Band 4live, die aktuelle Hits und Evergreens wie „She’s got the look“ präsentierten, ließen sich zahlreiche Besucher musikalisch und kulinarisch unter freiem Himmel und unter den sicherheitshalber von den Anglerfreunden und der Arbeiterwohlfahrt ausgeliehenen Zelten verwöhnen. Inklusive Planschplatz für die jüngsten Gäste, die den Kelterplatzbrunnen zu nutzen wussten.

Werner Roth erinnerte sich noch genau an die Ursprünge der Festivität: „Der frühere Bürgermeister Karl-Heinz Weigelt hatte sich beklagt, dass wir einen großen Kelterplatz haben und keinen Verein, der darauf ein Fest veranstaltet.“ Die Tischtennisabteilung mit Rudi Gehres als Vorreiter erklärte sich bereit: „Wenn jemand die Kosten für die Musik übernehmen würde.“ Die Gemeinde tat es – und gibt noch heute einen Zuschuss.



Grillmeister bei der Arbeit: Markus Dickscheit (rechts) und Jan Layer sorgten für saftige Steaks und Spieße vom Schwenkgrill. Foto: Ute Plückthun

Dass auch der diesjährige Besuch auf dem „kleinen, aber feinen Fest“ fast schon selbstverständlich war, unterstrich Werner Koch von den Anglerfreunden. „Man kennt

sich in so einem kleinen Ort sehr gut“, sagte er zum Zusammenhalt, während er sich einen Grauburgunder genehmigte. Schließlich kämen die Tischtennisfreunde auch immer

zum Seefest, um sogar beim Bierzapfen zu helfen. Gemeinderätin Helga Koch machte einen weiteren Grund für den Besuch aus: „Nach so viel Regen sind die Leute hungrig nach schönem Wetter und Zusammenkunft.“

Aus Malaysia Erfahrungen im Ablauf einer schwäbischen Hocketse ließ sich auch Eric Cudrasal nicht entgehen: Seit fünf Monaten ist der 28-jährige Protestant aus Malaysia im Rahmen eines Austauschbesuchs über die „Evangelische Mission in Solidarität“ im Unterland, um später einmal Pfarrer in einer freikirchlichen Gemeinde zu werden.

Seit insgesamt zwei Monaten ist er schon bei Familie de Mattia zu Gast, um Erfahrungen in der Jugendarbeit, unter anderem in einem Musikprojekt, zu sammeln. Gemeinsam mit Lothar de Mattia kam er zum Fest – und die Geselligkeit kam bestens an.